■ Existenzgründung · Innovationen

ESF+ 21|27 ERFOLGS GESCHICHTEN

Health Start-ups weiterhin hoch im Kurs beim BPW 2023

Zehn Gründungsteams, ein Preisgeld von 15.000 Euro und spannende Live-Pitches – am 29. März 2023 war es wieder so weit und der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) prämierte zum zweiten Mal in diesem Jahr das beste Gründungsteam. BRANDaktuell-Redakteurin Sophie Heusch war vor Ort und berichtet von den Highlights des Abends.

Auch bei der 2. Prämierung des BPW 2023 haben sich Start-ups aus der Gesundheitsbranche durchsetzen können. Von den insgesamt 117 eingereichten Geschäftskonzepten wählte die BPW-Jury im Vorhinein die zehn Besten aus und lud die Gründerinnen und Gründer zur zweiten Prämierung in das Auditorium Friedrichstraße ein. Moderiert wurde die Preisverleihung durch Janine Korbaniak von der Investitionsbank Berlin (IBB), Tilo Hönisch von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und Madlen Dietrich von den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB).

Foto: Leo Seidel

Das glückliche Siegerteam des Hauptreises: Maximilian Blendinger und Raphael Lang von ‚UniWearables UG'

Olaf Schulz, Generalbevollmächtigter der Berliner Sparkasse und Gastgeber der zweiten BPW-Prämierung, durfte das Gewinnerteam der zweiten Phase des Wettbewerbs verkünden. Am meisten überzeugt hat die Jury das Health Start-up ‚UniWearables UG', welches sich über den mit 15.000 Euro dotierten Hauptreis freuen durfte. Maximilian Blendinger, der das Start-up gemeinsam mit Raphael Lang gegründet hat, verriet uns, was das Besondere an ‚UniWearables' ist:

> „Wir entwickeln einen Wearable als robuste und skalierbare Lösung für den breiten Einsatz auf Normalbettstationen. Damit möchten wir ein Problem bedienen, nämlich, dass bis jetzt nur ein durchgehendes Monitoring auf Intensivstationen stattfindet, nicht aber auf Normalbettstationen. Dort finden lediglich Spot-Checks statt. Wir möchten damit einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung in Krankenhäusern leisten."

Bei dem sogenannten Wearable handelt es sich um ein kleines Gerät, das mithilfe von klebbaren Sensorpads am Brustkorb von Menschen angebracht wird und kontinuierlich die wichtigsten klinischen Vitalparameter sendet. Wie schon in vergangenen Wettbewerbsphasen des BPW ging der Hauptpreis somit an ein Gründungsteam aus dem medizinischen Bereich. Und dieser Trend setzte sich auch bei der Verleihung des Publikumspreises fort.

Live-Pitches um den Publikumspreis

Beim Kampf um den Publikumspreis bekamen die Top 10 Teams neunzig Sekunden Zeit, um das Publikum von den Ideen zu überzeugen – für viele Besucherinnen und Besucher der spannendste Teil des Abends.

Foto: Sophie Heusch

Die ‚first aid gloves' dienen als wertvoller Spickzettel für Erste-Hilfe Maßnahmen.

Foto: Sophie Heusch

Die Live-Pitches der Gründerinnen und Gründer durften genau 90 Sekunden lang sein. 10 Sekunden vor Ablauf der Zeit zeigte Tilo Hönisch (ILB) die gelbe Karte.

So auch für Friedrich-Wilhelm Ulmke, Referatsleiter für Gründungen und Unternehmensfinanzierungen im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE): „Das Highlight des heutigen Abends waren definitiv die Pitches."
Von einem Schweißsimulations-Tool, zu einer App zur besseren medizinischen Versorgung der Haustiere, bis hin zu Handschuhen mit aufgedruckten Hinweisen zu lebensrettenden Erste-Hilfe Maßnahmen: die Vielfältigkeit der Gründungsideen war beeindruckend. Während das Publikum live vor Ort seinen Favoriten per Handy wählte, haben Dr. Anna Hochreuter, Leiterin der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin, gemeinsam mit Sebastian Saule, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB), über das Gründungsgeschehen in Berlin und Brandenburg gesprochen. In beiden Bundesländern liegt weiterhin ein starker Fokus auf der Förderung von Start-ups und Gründungen.

Sven Weickert, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg, die neben der Investitionsbank Berlin sowie der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Mitorganisatoren des BPW sind, übergab schließlich den begehrten Publikumspreis. Das Gründerinnenteam von ‚first aid gloves' durfte sich über den Preis und das Preisgeld von 2.000 Euro freuen. Mit ihrem Produkt wollen die Gründerinnen mehr Menschen dazu ermutigen, in Unfallsituationen aktiv einzuschreiten und Ersthilfe zu leisten.

Erfolgreiche Prämierung

Nachdem der offizielle Teil des Abends vorbei war, hatten die rund 250 Gäste noch die Möglichkeit, sich am reichhaltigen Buffet zu bedienen und zu dem ein oder anderen kalten Getränk mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu netzwerken.
Nach der 2. Prämierung des Wettbewerbsjahrs 2023 fasste Sebastian Saule, Geschäftsführer der WFBB, für BRANDaktuell seinen Eindruck zur Veranstaltung zusammen:

„Mir hat der heutige BPW ganz besonders gut gefallen, weil er die Bandbreite der Themen gezeigt hat, die Berlin und Brandenburg so hervorbringt. Weil es beweist, mit welchem Engagement, mit welcher Professionalität und mit welcher Kreativität die Gründerinnen und Gründer da rangehen."

Über den BPW

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wurde 1995 ins Leben gerufen und ist die deutschlandweit älteste und größte regionale Gründungsinitiative. Neben dem Wettbewerb bietet der BPW angehenden Gründerinnen und Gründern umfangreiche Unterstützungsangebote in Form von kostenlosen Seminar- und Workshopangeboten, individuellen Beratungsangeboten sowie zahlreichen Veranstaltungen und Vernetzungsmöglichkeiten.
Über 300 Experten unterschiedlichster Fachrichtungen engagieren sich ehrenamtlich im BPW-Netzwerk und helfen Gründerinnen und Gründern ihre Ideen zu tragfähigen Geschäftskonzepten zu entwickeln.
Organisiert wird der BPW von der Investitionsbank Berlin (IBB), der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) sowie den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB). Träger des Wettbewerbs sind die Hochschulen in Berlin und Brandenburg. Der Großteil der Gründungsinitiative wird aus Mitteln von Premiumpartnern, Partnern und Eigenmitteln der Organisatoren finanziert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert

Am 5. Juli 2023 findet die dritte Prämierung des BPW 2023 statt. Dann wird neben dem Haupt- und Publikumspreis auch der Preis an die gründungsstärksten Hochschulen in Berlin und Brandenburg sowie der Sonderpreis Nachhaltigkeit verliehen. Geschäftskonzepte für die 3. Phase können noch bis zum 9. Mai 2023 eingereicht werden.

► INFOS

- *Weitere Details finden Sie in der BPW-Pressemitteilung: bit.ly/436XOvq*
- *Die ‚Steckbriefe' der Teams finden Sie auf den BPW-Website: bit.ly/3gfiKcl*
- *Weitere Informationen gibt's über den Hashtag #wirgruenden oder via:*
- *E-Mail: presse@b-p-w.de*
- *Web: www.b-p-w.de & www.b-p-w.de/blog*